Denn nicht nur wird durch leicht erklärliche Vorgänge den Postbeamten, sondern auch mancherlei Privatleuten der Engros-Preis bekannt, und dass diese Thatsache dann den Verkauf von Uhren an solche Personen erschweren muss, leuchtet ohne weiteres ein.

Da nun der Verband für alle unserem Gewerbe drohenden Schädlichkeiten eintritt, wird er sich auch der Verpflichtung nicht entziehen können, hier einzugreifen, und dann ist es bis zum Auffinden des betreffenden Weges nurmehr ein kleiner Schritt.

Meinerseits möchte ich nun zu diesem Punkte folgendes anregen:

1. Selbsthilfe. Jeder Uhrmacher kauft nur bei solchen Firmen, die offene Preislisten nicht versenden.

2. Die Namen der Firmen, die trotzdem das bisherige Verfahren fortsetzen, werden in unserem Verbandsorgan veröffentlicht.

Dann würden meines Dafürhaltens die betreffenden Firmen von selbst dazu übergehen, die Preislisten in geschlossenem Umschlage zu versenden oder die bekannte Buchstabenauszeichnung anwenden. Das letztere Verfahren verursacht weder Mehrarbeit noch Mehrkosten.

S. in K.

Innungs- und Vereinsnachrichten

des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen [1]).

Verein Berlin.

Am Dienstag, den 21. Oktober fand, die erste Versammlung nach den üblichen Sommerferien statt.

Aus der Tagesordnung sind als Hauptpunkte hervorzuheben der Vortrag über: Das Haftpflicht-Gesetz nach dem neuen Bürgerlichen Gesetzbuch, sowie: Nochmalige Besprechung über den 8 Uhr-Ladenschluss.

Zu Nr. 1 sprach der Oberinspektor der „Viktoria" Herr Hahn, und legte an der Hand der Statistik dar, wie selbst in unserer Branche eine Versicherung gegen Unfall und Haftpflicht sowohl dem Angestellten, wie dem Publikum gegenüber dringend am Platze sei.

Die aus der Versammlung an den Vortragenden gerichteten Fragen bezeugten, welches Interesse für die Sache vorhanden war.

Der Herr Vertreter der „Viktoria" teilte sodann die Versicherungs-Bedingungen mit, wie folgt: Es sind zu zahlen bei einem Personal

bis drei Personen wöchentlich 1,— Mk., und zwar drei Jahre,
„ sechs „ „ 1,50 „ „ „ „ „
„ zehn „ „ 2,— „ „ „ „ „

und läuft die Versicherung sodann auf Lebenszeit des Versicherten.

Geschehen die Anmeldungen vom Vereine aus, so tritt eine Ermässigung von 10 Proz. auf die Prämie, sowie Erlass der Aufnahmegebühren, etwa 3 Mk., ein.

Es ist also für die Kollegen ein Vorteil, sich zur Aufnahme beim Vereins-Vorstand zu melden.

Zu recht lebhafter Debatte kam es bei der nochmaligen Besprechung über den 8 Uhr-Ladenschluss.

Während Koll. Hassler wieder warm betonte, dass doch durch den 8 Uhr-Schluss jedem Kollegen Zeit gegeben wäre, sich mehr Erholung zu gönnen und auszuruhen nach den furchtbaren Strapazen des Tages, wurde dem vielfach unterbrochenen Redner von den Kollegen Baumgarten sen. und jun., C. Kähler, Krauser u. a. erwidert, dass unsere Zeit statt zum Feiern im Gegenteil dazu angethan sei, die Geschäftsstunden soviel wie möglich auszunutzen. Koll. Baumgarten empfahl dringend, auf die kleineren, sowie an der Peripherie etablierten Geschäfte Rücksicht zu nehmen, und nicht einen Zwang auf sie auszuüben. Er selbst schliesse seit Jahren um 8 Uhr, und so sei es doch jedem erholungsbedürftigen Kollegen unbenommen, sein Geschäft zu schliessen, wann er will. Er bitte die Kollegen, im Interesse der weniger bemittelten gegen den 8 Uhr-Schluss zu stimmen und beantrage, den Beschluss der vorigen Versammlung aufzuheben. Die allgemeine Abstimmung ergab Annahme dieses Antrages mit entschiedener Majorität.

Ferner wurde Koll. Platz gewählt, den Verein bei einer in Dresden, bezw. Glashütte tagenden Zusammenkunft des Central-Vorstandes, sowie den Herren der Uhrmacherschule, betreffs Besprechung über Anbringen des Gedenksteins für Peter Henlein zu vertreten.

Hierauf Schluss der offiziellen Sitzung.

B. Krauser, I. Schriftführer.

Verein Erfurt.

Monats-Versammlung am 6. Oktober.

Die heutige Versammlung war infolge der schlechten Witterung wohl eine am wenigsten besuchte, wie wir glücklicherweise wenig zu verzeichnen haben; auch war die Tagesordnung keine umfangreiche, und wurde selbige schnellstens erledigt, so dass die Kollegen alsdann den Rest des Abends in gemütlicher Stimmung verbrachten.

Punkt 1: Eingabe an die königl. Regierung, den 8 Uhr-Ladenschluss auf Uhrenhändler zu erstrecken. Wegen der unmöglichen Berücksichtigung derselben hohen Orts wurde beschlossen, selbige nicht abzusenden.

Punkt 2: Ausstellung. Beschluss wurde gefasst, dieselbe, wenn sie überhaupt veranstaltet würde, in möglichst kleinem Rahmen auszuführen, so dass keine Unkosten für die Mitglieder entstehen könnten, und die Kosten dem Thüringer Unter-Verband aufzuerlegen.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Der Schriftführer.

Monats-Versammlung am 3. November.

Eine wirklich besuchte Versammlung konnte heute unser Vorsitzender, Koll. Adam, eröffnen. Er gab seiner Freude Ausdruck, indem er den anwesenden Kollegen für ihr zahlreiches Erscheinen bestens dankte; sodann verlas der Schriftführer das letzte Protokoll, welches von der Versammlung genehmigt wurde, und man ging zur Tagesordnung über.

Punkt 1: Brief des Gehilfen-Vereins zu Erfurt. Der Vorsitzende gab Kenntnis von der Rekonstituierung dieses Vereins und der Einladung der Prinzipale zum Stiftungsfeste desselben am 6. Dezember d. Js., was dankend angenommen wurde.

Punkt 2: Ausstellung. Zum wiederholten Male wurde diese Frage vorgebracht und von neuem beschlossen, sich nicht in kostspielige Ausgaben zu verwickeln und selbige in kleinem Massstabe ausschliesslich für Uhrmacher zu beschränken.

Punkt 3: Bericht an das Reichsamt. Der Schriftführer wurde beauftragt, dem Reichsamte die Fragebogen mit Mitgliederliste auszufüllen und abzusenden.

Punkt 4: Auskünfte des Gehilfen-Vereins. Es wurde zur Sprache gebracht, dass Auskünfte über Gehilfenstellen gegeben worden seien, welche nachteilig gewesen sein sollen, was jedoch vom Vorsitzenden des Gehilfen-Vereins in Abrede gestellt wird.

Punkt 5: Annoncen der Firma A. Lange & Söhne, Glashütte, in den Tageszeitungen. Von verschiedener Seite wurde beklagt, dass obige Firma Annoncen verbreite, welche nur allein ihren Namen tragen, ohne Vertreter in den verschiedenen Städten anzugeben, gleichfalls, dass selbige Firma Reparaturen für Private ausführe, was doch auf jeden Fall als eine direkte Konkurrenz für die ansässigen Uhrmacher anzusehen sei. Es wurde beschlossen, dies durch das Protokoll zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, so dass der betr. Firma Gelegenheit geboten wäre, sich zu äussern.

Punkt 6: Zeitsignal für Bahnuhr. Der Schriftführer wurde beauftragt, sich mit der Bahndirektion in Verbindung zu setzen.

Um 12 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

W. Althans, Schriftführer.

Uhrmacher-Innung zu Leipzig.

Die Monatsversammlung findet am **Montag, den 8. Dezember,** abends 9 Uhr, im Vereinslokal Mariengarten, Karlstrasse 10, statt. Die Tagesordnung wird den Mitgliedern mit der Einladung zur Kenntnis gebracht.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand.

Thüringer Unter-Verband.

Noch vor sechs Monaten hatten wir das Vergnügen, unserem werten Kollegen,

Herrn Moritz Rauscher

in Rodach, unsere herzlichsten Glückwünsche zu seiner silbernen Hochzeit zu senden, und heute schon sind wir genötigt, dessen am 11. November erfolgtes Hinscheiden nach längerem Leiden, welches kurz nach seinem Jubelfeste eingetreten war, mitzuteilen. Wir verlieren in ihm ein eifriges Mitglied unseres Verbandes, sowie einen lieben Kollegen, und werden demselben stets ein treues Andenken bewahren.

Der Vorstand.

Verein Zwickau.

Hierdurch machen wir unseren auswärtigen Kollegen und Brudervereinen die Mitteilung, dass in der am 12. November abgehaltenen, zahlreich besuchten Uhrmacherversammlung einstimmig die Gründung eines Uhrmacher-Vereins zu Zwickau beschlossen worden ist.

Bei der Wahl der Vorstandsmitglieder wurde Herr August Löffler als Vorsitzender, Herr Paul Kressner als Kassierer und der Unterzeichnete als Schriftführer gewählt. Als Vereinslokal ist das am Kornmarkt gelegene „Restaurant Quetsche" bestimmt.

Alle schriftlichen Mitteilungen sind an den Vorsitzenden, Herrn Aug. Löffler in Zwickau, äussere Plauensche Strasse 5, zu richten.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand

I. A.: Bruno Ehrler, Schriftführer.

1) **Zur Beachtung.** ☛ Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. **Der Vorstand des Central-Verbandes.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-19020100/289